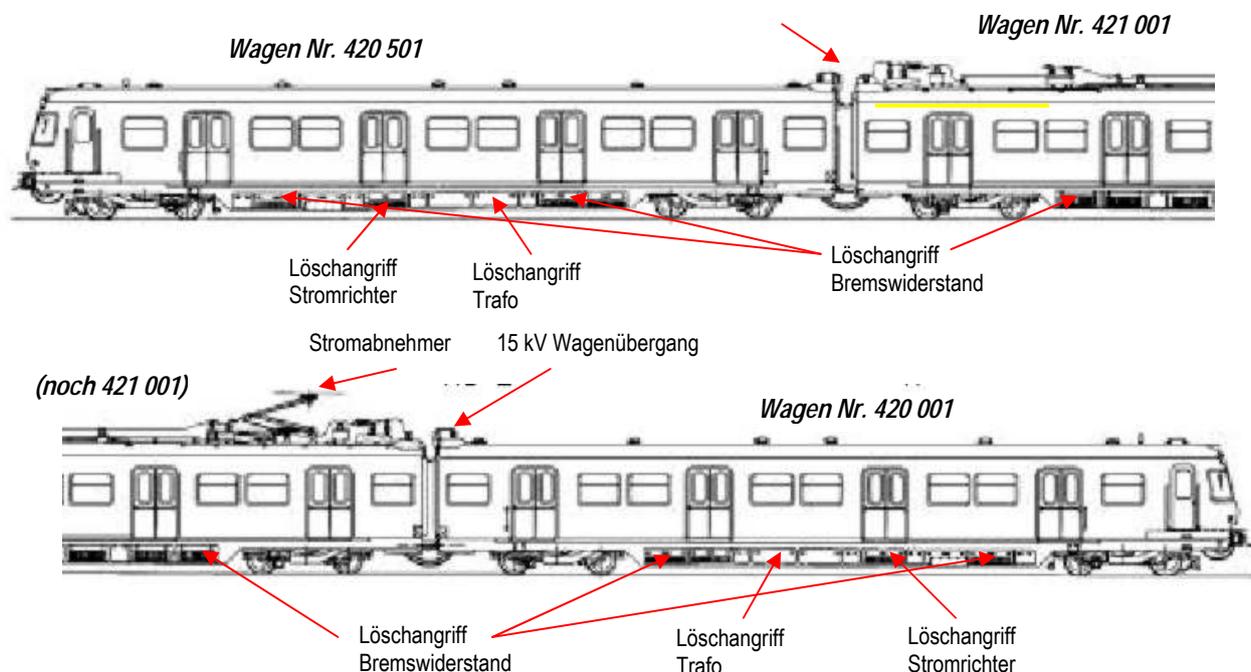


1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht: 3-teiliger S-Bahn-Triebzug BR 420 / 421



■ Material der Wagenwände und des Daches:

Aluminium-Strangpressprofil (Wagenwände 3 mm, Dach 2 mm)

Ausnahme bei Endwagen 420 001 und 420 501: Stahl (Wagenwände und Dach 2 mm)

■ Besonderheiten:

Eine Einheit (3-teiliger Triebzug) besteht aus zwei Endtriebwagen und einem Mitteltriebwagen.

Die Einheit ist nicht durchgängig passierbar.

Alle Achsen sind angetrieben.

Sichern des Zuges gegen wegrollen:

Wagen bis Nr. 420 391: Handbremse in jedem Führerraum und am Mittelwagen außen (am Wagenende der 1. Klasse),

Wagen ab Nr. 420 400: Federspeicherbremse, bedienbar in jedem Führerraum (Kipptaster über der Tür vom Führer- in Richtung Fahrgastraum).

Besonderheit S-Bahn Stuttgart: ggf. Radvorleger verwenden (ist in jedem Führerraum im Schrank bei der beimannseitigen Rückwand).

■ Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

Die Klappen zu den unterflur vorhandenen Bauteilen lassen sich mit einem 13er Gabelschlüssel oder einem auf dem Führerraum befindlichen Klappenschlüssel öffnen. Die in den Klappen vorhandenen Glasscheiben können zum Einbringen von Löschmittel eingeschlagen werden.

Am Bahnsteig sind Klappen und Glasscheiben nicht zugänglich.



Löschangriff allgemein

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Türen:

Wagen bis Nr. 420 391 Doppelschiebetüren (je Wagen 4 auf jeder Seite)
 Wagen ab Nr. 420 400 Doppelschwenkschiebetüren (je Wagen 4 auf jeder Seite)

Notentriegelung von außen:

Wagen bis Nr. 420 391: Keine Notentriegelung erforderlich. Die Türen lassen sich nach Türfreigabe durch den Lokführer oder bei abgerüstetem Fahrzeug von Hand aufschieben.

Wagen ab Nr. 420 400: Die Türen lassen sich nach Türfreigabe durch den Lokführer oder bei abgerüstetem Fahrzeug nach ziehen des roten Notentriegelungsgriffs (je Wagenseite einer beim Schutzbord) von Hand aufschieben.

Notentriegelung von innen:

Wagen bis Nr. 420 391:
 Notknopf nach unten ziehen und Tür von Hand aufschieben.

Wagen ab Nr. 420 400:
 Notknopf und Notgriff nach unten ziehen und Tür von Hand aufschieben.

Notknopf



■ Notausstiege:

Alle Fahrgastraumtüren sind nutzbar.

■ Fenster:

Feste Verbundglasscheiben, 16 mm Stärke (Außen- und Innenscheibe je 5 mm Sicherheitsglas)

Werkzeug: Feuerwehrraxt oder Trennschleifer mit Steinscheibe

■ Seitenwand unter Fenster:

Spanten und Schalenbauweise aus Aluminium (3 mm Stärke)

Ausnahme bei Endwagen 420 001 und 420 501: Spanten und Schalenbauweise aus Stahl (2 mm Stärke)

Isolation (Spritzkork) (15 mm)

Resopal-Verkleidung innen (3 mm)

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

■ Stromabnehmer sollten grundsätzlich abgesenkt sein!

■ Batteriespannung:

Die Batteriespannung bleibt nach Stromlosschalten durch Kipptaster „Batterie Ein - Aus“ (über der Tür vom Führer- in Richtung Fahrgastraum) teilweise erhalten, daher sind zusätzlich die beiden hinter einer Klappe befindlichen Batterieauptschalter in der Wagenmitte am Mittelwagen auszulegen.

Ausnahme bei Triebzug 420 001: Es ist kein Kipptaster „Batterie Ein – Aus“ vorhanden. Die Batteriespannung ist nur mit den beiden hinter einer Klappe befindlichen Batterieauptschaltern in der Wagenmitte am Mittelwagen seitlich auszuschalten.

4. Brennbarkeit der Materialien

■ Die Inneneinrichtungen entsprechen teilweise nicht der DIN 5510.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Trafo	Isolieröl Shell Diala D bzw. Shell Diala DX	2 x 940 l	Flammpunkt > 138°C; WGK = 1 PCB-frei
Batterie	Säure-Füllung	2 x 100 l	
Luftbehälter gesamt (davon Hauptluftbehälter)	Druckluft	ca. 1400 l (2 x 290 l)	bis max. 10 bar